



Reise aus Rom zurück, und jetzt ist der Bau des Gartens schon weit vorgeschritten, daß dieser bereits im Monat September...

Vermischte Nachrichten. Rom, 17. Nov. Am Laufe des gestrigen Tages sind mehrere Erdbeben in Mexiko verspürt worden. Einige Mauern sind eingestürzt...

Badischer Gerichtsamt. Karlsruhe, 17. Nov. Wegen Vergehen gegen § 175 hatten sich der 23 Jahre alte Albert Heinrich Köner aus Basel...

Aus Baden. Karlsruhe, 16. Nov. Auf Veranlassung der Eisenbahnverwaltung sollen von jetzt ab die Pächter der Bahnhofsanlagen einfache Geschäftsbücher über Einnahme und Ausgabe...

aus dem Freising und Umgebung. Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausdrücklicher Quellenangabe: „Freisinger Nachrichten“ gestattet.

am Wettagung lehnenden Vereinen zugeteilt werden sollen. Somit dürfte unserer Gemeinde für nächstes Jahr ein festes Fest in Aussicht stehen.

„Haustrunk und Haugetränke“. Verschiedene Zeitungen publizierten in letzter Zeit Artikel über Bereitung von Haustrunk. Da der Begriff „Haustrunk“...

Unwetter-Nachrichten. Gotha, 15. Nov. Im Thüringerwald sind erhebliche Schneefälle niedergegangen. In Oberhof ist der Schnee bereits einen halben Meter hoch.

oc. Karlsruhe, 17. Nov. Die Zentrumsfraktion der zweiten Kammer hält am 22. November eine Vorbesprechung ab.

oc. Karlsruhe, 17. Nov. In der Nacht ist der erste Schnee in unserer Stadt und Umgebung gefallen.

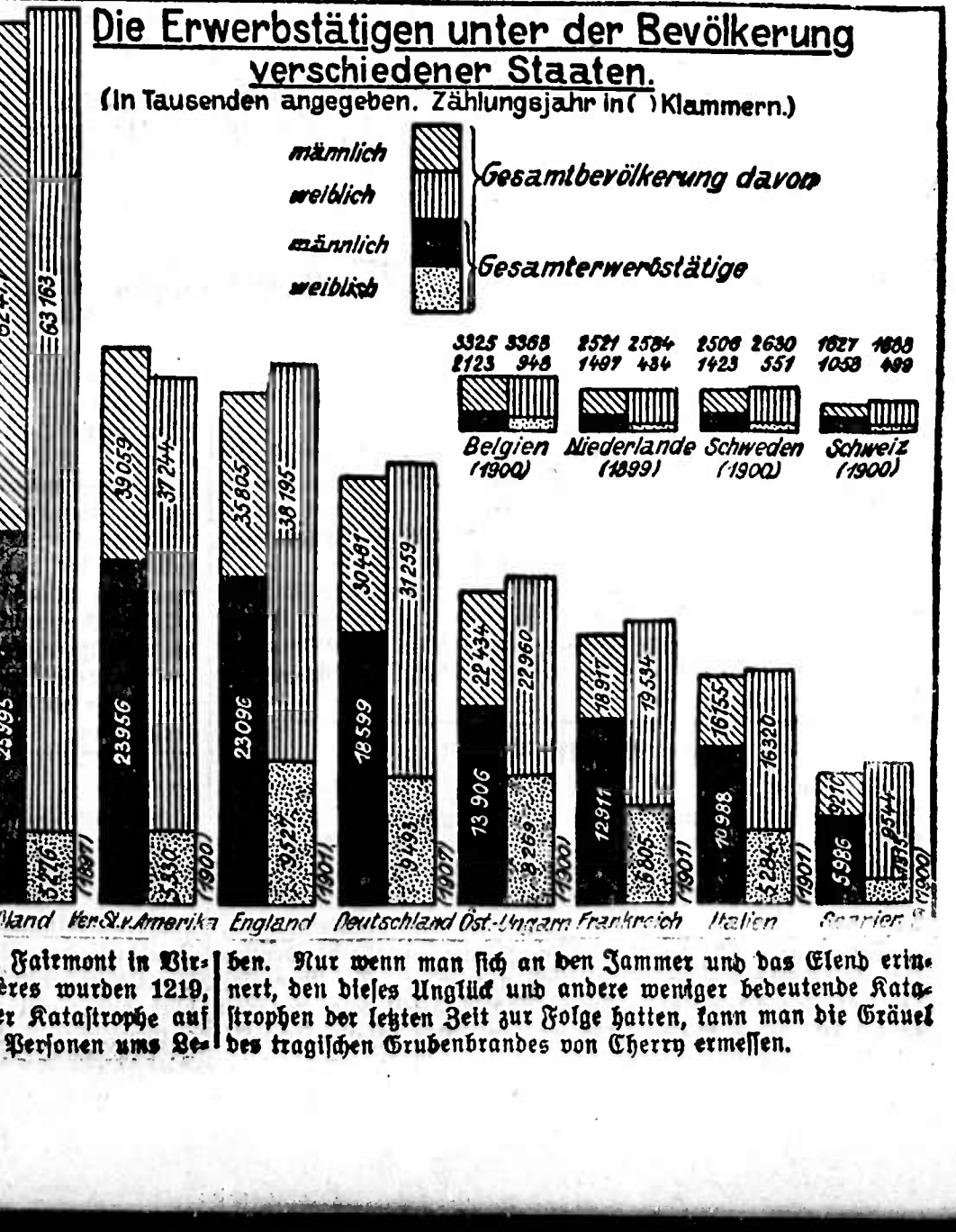
oc. Freiburg, 17. Nov. Bischof Fritzen aus Ströburg traf gestern nachmittag zum Besuche des Erzbischofs hier ein.

oc. Freiburg, 17. Nov. Dem Ausfluge der Ladje in die Flüsse vom Rheine aus kam der ausgiebige Regen noch in letzter Stunde wie gewünscht...

oc. Freiburg, 17. Nov. Herr Gehe zum Hirschen schreibt uns: Der Artikelschreiber in Nr. 262 d. Bl. vom Mittwoch den 10. ds. möge sich in Zukunft vorher genau begäh.

oc. Freiburg, 17. Nov. Herr Gehe zum Hirschen schreibt uns: Der Artikelschreiber in Nr. 262 d. Bl. vom Mittwoch den 10. ds. möge sich in Zukunft vorher genau begäh.

Advertisement for 'Zum Grubenunglück bei Cherry im Staate Illinois' featuring a map of Illinois and a list of names and dates.



Die Erwerbstätigen unter der Bevölkerung verschiedener Staaten. (In Tausenden angegeben. Zählungsjahr in Klammern.)

Advertisement for Knorr's Suppenwürstchen and Knorr-Sos, featuring a logo and product details.

Advertisement for 'Echte Pelzwaren' by M. Stein & Sohn, Freiburg, listing various fur products.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for Karl Josef Reisacher, including details of his life and funeral.

Von heute  
Montag  
den  
22. Novbr.

**Enormbilliger Verkauf**  
von allerletzten  
Neuheiten in Damen-

# KONFEKTION

**Jacken-Kostüme**  
alle letzte Neuheiten

Serie 1 Regulärer Preis bis 31.50	Serie 2 Regulärer Preis bis 45.00	Serie 3 Regulärer Preis bis 60.00	Serie 4 Regulärer Preis bis 75.00
<b>18.50 M.</b>	<b>27.00 M.</b>	<b>39.00 M.</b>	<b>48.00 M.</b>

**Engl. Paletots**  
allerletzten Neuheiten

Serie 1 Regulärer Preis bis 18.50	Serie 2 Regulärer Preis bis 25.00	Serie 3 Regulärer Preis bis 31.00	Serie 4 Regulärer Preis bis 42.00
<b>12.50 M.</b>	<b>16.75 M.</b>	<b>19.00 M.</b>	<b>25.00 M.</b>

**Woll-Blusen**  
sämtlich gefüttert

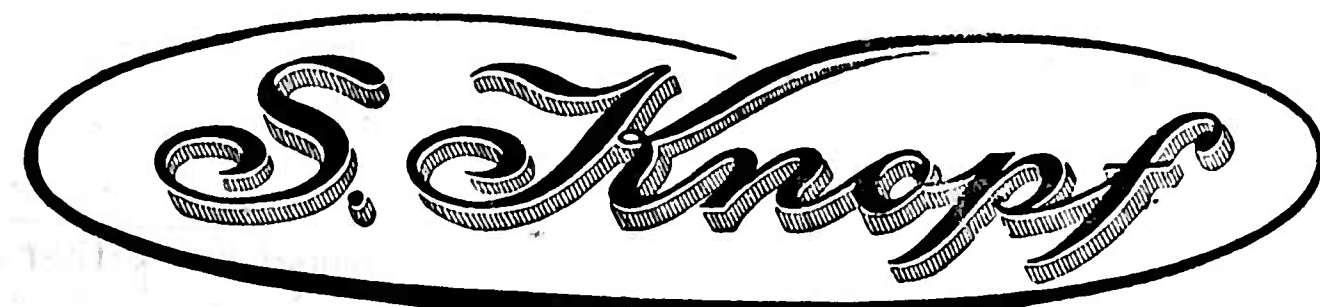
Regulärer Preis bis 6.50 durchw.	Regulärer Preis bis 10.50 durchw.	Regulärer Preis bis 6.75 M.	Regulärer Preis bis 13.50 durchw.
<b>3.90 M.</b>	<b>9.50 M.</b>	<b>9.50 M.</b>	<b>9.50 M.</b>

**Unterröcke** aus gutem Halbtuch mit Moirette, Volant ..... **4.75**

**Unterröcke** aus feinem Moirette, Volant mit Plissé und Fältchen ..... **7.00**

**Unterröcke** aus reinwollenem Tuch, Volant elegant garniert ..... **9.50**

Die Extrapreise gelten nur während dieser Tage und verstehen sich rein netto, ohne jeden Rabatt.



**FREIBURG i. B.**

# Freisgauer Nachrichten

Telegraphische Anstalt Emmendingen. Auflage 7000 Exemplare. Vertriebspreis: 10 Pfennig. Abonnementpreis: 1 Mark 50 Pfennig. Preis für den Einzelheft: 10 Pfennig. Preis für den Einzelheft: 10 Pfennig.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen. Wochenbeilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: Durch die Post frei und frank 1 Mark 50 Pfennig. Durch die Post frank 1 Mark 50 Pfennig.

Dr. 269 II. Blatt. Emmendingen, Donnerstag, 18. November 1909. 43. Jahrgang.

## Die Finanzlage des Reichs.

Der Reichstag wird sich nach seinem Zusammentritt über die Erhebung von mehr als 500 Millionen neuer Anleihen zu entscheiden haben. In einer offenbar vom Reichshauptamt inspirierten Notiz wird zur Verhütung der angesichts solcher Schuldzinsen doch erschreckenden Gemüter darauf hingewiesen, daß es sich da nicht um neue Entschuldungen handele. Die Forderungen der letzten Jahre seien längst bekannt und wie die erledigten Forderungen zu begleichen seien. Das alles trifft gewiß zu. Dennoch wird man sich eines starken Unbehagens schwer erwehren können. Solche Forderungen sind ein ausgezeichnetes Ernährungsmittel. Sie rufen uns aus der Traumwelt der Phantasie und der Fiktion zurück in die Wirklichkeit der Tatsachen. Und eine solche Entlohnung der Augen wehren wir uns im kommenden Reichstagswinter doch wohl sehr überflüssig zu machen, ob es bei dem bisherigen Modus denn überhaupt möglich ist. Ob wir nicht wohl oder übel zu sehr ein grundrührer Wandel uns werden entschließen müssen. Bis ins alte 2 oder 3 Jahre unter dem Vorzeichen, eine Finanzreform zu machen, dem Volke unter Umständen willkürlich zugemessen werden können. Man wende nicht: Schuldenschnitt und Steuern sind nicht die einzigen Mittel, die sich auch in einem Staat anwenden lassen. Und schon jetzt ist gerade in weiten Kreisen die Steuererhöhung und die Anhebung der Abgaben, in dem das Ansehen der Sozialdemokratischen Stimmen bei den letzten Wahlen nicht ohne Wirkung geblieben ist.

## Der neue amerikanische Zolltarif und die deutsche Industrie.

Der Verband Süddeutscher Industrieller richtete ein Rundschreiben an seine sämtlichen Verbandsmitglieder, in dem auf die schädigende Wirkung des neuen amerikanischen Zolltarifs für die deutsche Industrie hingewiesen und den Mitgliedern des Verbandes gleichzeitig ein Fragebogen übermittelt wurde. Zweck der Sammlung möglichst ausführlicher Materialien über den Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten. Aus dem Rundschreiben geht hervor, daß die Höchstzölle des Zolltarifs, wie der neue Zolltarifentwurf jetzt allgemein genannt wird, vom 1. April 1910 ab gegenüber allen denjenigen Staaten in Kraft tritt, denen gegenüber der Präsident der Vereinigten Staaten nicht durch eine besondere, von ihm erlassene Proklamation die Anwendung der Höhe des Mindestzolls verfügt. Aus dem den Bestimmungen des Zolltarifs beigegebenen Fragebogen geht hervor, wie in dem Rundschreiben besonders betont wird, daß der Tätigkeit des Präsidenten sehr enge Grenzen gezogen seien. Denn wenn einem fremden Staat gegenüber die Anwendung des Höchstzolls verfügt ist, so müßten von dem Präsidenten befristete Aufhebungen der Bestimmungen des Zolltarifs 2 des Gesetzes ohne Ausnahme alle Ergebnisse dieses Landes mit dem Zolltarif befreit werden. — und wenn der Präsident mit einem

## Die Finanzlage des Reichs.

fremden Staat Vertragsverhandlungen führe, so dürfe er andererseits hierbei diesem Staat Vergünstigungen über die Höhe des Mindestzolls hinaus nicht zugestehen. Der Abschnitt 7 des Gesetzes enthalte geradezu ständige Bestimmungen über die Ursprungsregeln; denn aufgrund dieses Abschnittes sollen die Waren selbst markiert, gestempelt, mit einem Brandzeichen versehen, oder eintreffend werden, während bisher nur die Verpackungen mit Angaben über Ursprungsland und Herkunft versehen zu sein mußten. Da die Handhabung dieser Vorschriften durch die Zollverwaltung, die ohne Nachteil markiert und gestempelt werden können, in das Ermessen der amerikanischen Zollbehörden gestellt worden ist, so dürfte gerade in dieser Hinsicht die deutsche Exportindustrie in Zukunft den tatsächlichen Bestimmungen der Zollverwaltung in den Vereinigten Staaten ausgesetzt sein, wenn es nicht der deutschen Regierung bei den zu erwartenden Verhandlungen gelingen sollte, eine Verringerung dieser Bestimmungen — nötigenfalls durch Drohung eines gleichen Vorgehens seitens Deutschlands — herbeizuführen. Da nun in dem neuen amerikanischen Zolltarifgesetz vom 5. August d. J. ausschließlich vorgeschrieben worden ist, daß sämtliche Handelsabkommen, welche die Vereinigten Staaten von Amerika mit anderen Ländern abgeschlossen haben, und die zuletzt noch laufen, gestrichelt werden müßten, da die Kündigung des deutsch-amerikanischen Handelsabkommens seitens der Vereinigten Staaten unzulässig ist und zwar ab dem 7. Februar 1910 erfolgt ist, so handelt es sich demnach für Deutschland in der Hauptsache nurmehr darum, ob Deutschland den Vereinigten Staaten von Amerika die vollständige Zolltarifaussetzung gestatten sollte, um weiterhin in den Genuss des neuen amerikanischen Mindestzolls zu gelangen, oder ob Deutschland auf diesen Zolltarif verzichten und dann natürlich auch seine Handelsabkommen gegenüber den Vereinigten Staaten zur Anwendung bringen sollte. Nach dem Rundschreiben kann es sich um erstere Alternative nur dann handeln, wenn die Vereinigten Staaten sich in dem mit Deutschland zu führenden Verhandlungen entgegenkommen genug zeigen, wenn sie insbesondere die schädlichen Bestimmungen über die Ursprungsregeln usw. fallen lassen. Es erweckt sich daher als dringend wünschenswert, daß der Handelsvertrag seitens der Reichsregierung möglichst ausführlich Material über den Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten übermittle.

## Neue Maschinengewehre.

Ingeachtet der großen Bedeutung und ununterbrochenen Verfertigung der Maschinengewehre ist es doch bemerkenswert, daß in Berlin erschienenen Buche „Die neuesten Maschinengewehre, Fortschritt und Entwicklung“, das neueste Maschinengewehr, die Frage in ähnlicher Zeit als anfangs gemacht hat. In diesem Buch ist die rasche Entwicklung der Maschinengewehre, die seit 1848 begonnen hat, ein anschauliches Bild gegeben. Die Fortschritte der Maschinengewehre sind in dem Buche sehr eingehend dargestellt. Die Fortschritte der Maschinengewehre sind in dem Buche sehr eingehend dargestellt. Die Fortschritte der Maschinengewehre sind in dem Buche sehr eingehend dargestellt.

## Am das Erbe.

„Durch mich, Herr Baron?“ (Nachdruck verboten.) „Ja, durch mich,“ fuhr er mit einer abschließenden Handbewegung fort, „ich bin nicht gekommen, um mit Ihnen zu streiten, im Gegenteil, ich habe Ihnen Vergebung und Frieden an!“ „Um welchen Preis?“ fragte sie misstrauisch. „Für den Preis, daß Sie mich ruhig an sich werden lassen, meine Anerkennung auszusprechen, ich bin nicht gekommen, um mit Ihnen zu streiten, im Gegenteil, ich habe Ihnen Vergebung und Frieden an!“ „Um welchen Preis?“ fragte sie misstrauisch. „Für den Preis, daß Sie mich ruhig an sich werden lassen, meine Anerkennung auszusprechen, ich bin nicht gekommen, um mit Ihnen zu streiten, im Gegenteil, ich habe Ihnen Vergebung und Frieden an!“

## Am das Erbe.

„Wie schwer es ihm fiel, der in ihm lebenden Mut zu gestehen, „Weshalb brauchen Sie nicht diese Worte, die Sie mit dem Tode selbst nicht überleben?“ fragte er. „Ich bin nicht gekommen, um mit Ihnen zu streiten, im Gegenteil, ich habe Ihnen Vergebung und Frieden an!“ „Um welchen Preis?“ fragte sie misstrauisch. „Für den Preis, daß Sie mich ruhig an sich werden lassen, meine Anerkennung auszusprechen, ich bin nicht gekommen, um mit Ihnen zu streiten, im Gegenteil, ich habe Ihnen Vergebung und Frieden an!“

## Volksbank Gndingen

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

## Bekanntmachung.

Der Vorstand und Aufsichtsrat unserer Genossenschaft haben auf Grund der §§ 31 und 61 des Genossenschaftsgesetzes die Bedingungen für die verschiedenen Geschäftszweige der Genossenschaft, mit Wirkung vom 1. Januar 1910 ab, wie folgt gemeinsam neu geregelt:

## Vakturs.

Der bereits angekündigte Vakturs wird Mittwoch, den 1. Dezember, beginnen und werden die etwa noch weiteren Teilnahmen erbeten, sich bis längstens Sonntag, den 21. November, anzumelden.

## Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.

Beide dem berechneten Publikum von Wasser, Emmendingen und Umgebung ergeben an, daß ich das 4698 in Wasser übernommen habe. Prima Bierauskunft aus der Brauerei Reum u. Reiner. Meile Weine. Gute Küche. Kommoden Sonntag Schlachtfest unter Mitwirkung der Männer-Gesangsvereine Wasser. Bitte um geneigen Zutritt. Joseph Schwarz.

## Der Vorstand:

G. Hofmann, W. Pfefferle, H. Bindner.

## Ärztliche Zahn- Ganzes Gebisse

Schmerzloses Zahnziehen. Plombieren. Billigste Preise. Schöneste Behandlung. Franz Jll, Dentist, Kaiserstr. 71, 2 Tr. Freiburg i. Br. 4700

## Des Lobes voll

und alle Damen, die einen U. W. Z. Seed in Benutzung haben. Rufen und laden vorzüglich bei Sparfüßlern. Conrad Lutz, Emmendingen.

## Regenschirme

für Herren, nur solideste Fabrikate, empfehlend zu bekannt billigen Preisen. Slegfried Schwarz, Emmendingen.

## Ginzig

von Forderungen, gerichtlich und außergerichtlich, am besten Plats, im Deutschen Reich und der Schweiz (evtl. mit künftiger Übernahme) besorgt. Rechtsagent H. Ginzig, Freiburg, Karlsruferstraße 34.

## Bäckerlehrling gesucht.

Einem tüchtigen, fleißigen, arbeitsamen Lehrling für ein Backgeschäft in Freiburg i. Br. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis und Photographie an: Bäckermeister, Freiburg, Stadtplatz 61.

## Geld-Darlehen

ohne Bürgen, Kautionszahlung, nicht schließend. Wacker, Berlin, Schönhauser Allee 186. Rückporto. (4688)

## Von der Reise zurück.

Emmendingen. Dr. Bauer.

## Arbeiter-Bildungs-Verein.

Evangel. Arbeiter-Verein. Die Hauptredaktion des „Freisgauer“ in Emmendingen, bitte die Freundlichkeit, den Mitgliedern obiger Vereine für die am Donnerstag, Abend 8 Uhr, stattfindende Versammlung mit dem Lustspiel „Der Pariser Zangenrichter“ zu besorgen.

## Der Pariser Zangenrichter

einem besonderen Vergnügen, das einzuordnen, daß der Eintrittspreis nur 20 Pfennig beträgt. Die Vorstellungen am 18. November, hiermit zahlreich Gebrauch zu machen. Die Vorstellungen. Vorverkauf bei: Gutmachermeister C. F. Engel, Waldmühle, Waldmühle, Waldmühle.

## Morgen Freitag werden am Bahnhof

ausgewogen. Tafel-Aepfel. Miller.

